

# Malteser Migranten Medizin



**9** Jahre Hilfe für Menschen  
ohne Krankenversicherung



Jahresbericht  
Hamburg  
2016



**Malteser**  
*...weil Nähe zählt.*

## Einleitung

Seit dem 13. November 2007 haben die Hamburger MMM-Ärzte Dr. Helgo Meyer-Hamme, Dr. Detlev Niebuhr (seit Juli 2009) und Dr. Hubertus-Eberhard Zimmermann abwechselnd mehr als 450 Mal ehrenamtlich MMM-Sprechstunde abgehalten. Menschen ohne Krankenversicherung und meist auch ohne gültigen Aufenthaltsstatus erhalten nun schon im neunten Jahr kostenlos und anonym in den Räumen des Marienkrankenhauses medizinischen Rat und Hilfe. Wo die Mittel vor Ort nicht ausreichen und um den Patienten darüber hinaus eine möglichst hochwertige medizinische Versorgung anzubieten, **hilft ein aus etwa 50 niedergelassenen Ärzten bestehendes, oftmals ehrenamtlich agierendes, Netzwerk** aus allen medizinischen Fachgebieten.

Da mit den Behandlungsfällen oft auch komplexe soziale und rechtliche Problemstellungen einhergehen, sind wir sehr froh über die **gute und enge Zusammenarbeit mit etwa 20 externen Beratungs- und Hilfseinrichtungen in Hamburg**. Erneut hervorzuheben ist diesbezüglich die seit Februar 2012 am Flüchtlingszentrum eingerichtete Clearingstelle, deren Arbeit Gott sei Dank inzwischen verstetigt wurde und unseren Patienten in vielen Fällen helfen konnte!

Die MMM Hamburg konnte im verlaufe ihres Bestehens inzwischen **2.085 Patienten** aus **75 Herkunftsländern** mit insgesamt **3.781 Konsultationen** helfen. Ob grippaler Infekt, Depression, Autoaggression, Angstzustände, Leistenbruch, Schwangerschaft mit und ohne Komplikation, Tumore, Gastritis, Leberzirrhose, Frakturen, Epilepsie, niedriger oder zu hoher Blutdruck, Rheuma, Zahn- und Kopfschmerzen oder Nasenbluten ...; die MMM-Ärzte versuchen mit großem Einsatz, Fingerspitzengefühl und Improvisationstalent, körperliches und seelisches Leiden zu mindern.

## Daten und Fakten

Der unten stehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass die MMM-Ambulanz auf stabil hohem Niveau frequentiert wird (296 neue Patienten mit 574 Konsultationen). Der jüngste Patient im Berichtsjahr war neun Wochen, der älteste 80 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre. Die Sprechstunde wurde zu 56,9 Prozent von Männern und 43,1 Prozent von Frauen aufgesucht. Der Anteil von Kindern unter acht Jahren liegt bei 3,4 Prozent. Das Verhältnis von „papierlosen“ Klienten zu Patienten mit legalem Aufenthaltsstatus hat sich zugunsten der ersten Gruppe auf 66,1 Prozent zu 33,9 Prozent eingependelt. Die Abnahme von Patienten aus Osteuropa (insb. Rumänien, Bulgarien, Mazedonien) auf einen Anteil von nur noch 15,9 Prozent hat sich fortgesetzt. Spitzenreiter der Herkunftsländer ist mit 30,7 Prozent und mit großem Abstand Ghana.

### Patienten- und Behandlungszahlen: MMM-Hamburg 2007 – 2016

Jahr	Neue Patienten	Kontakte
2007	14	23
2008	132	207
2009	145	229
2010	159	262
2011	204	370
2012	242	437
2013	265	469
2014	320	621
2015	310	589
<b>2016</b>	<b>296</b>	<b>574</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.085</b>	<b>3.781</b>

**Fallbericht von Dr. Niebuhr**

*Im Sommer 2016 kam ein Patient, Herr I. in die Malteserambulanz mit der Klage über akut aufgetretene heftige Schmerzen im Rachen/Kehlkopfbereich. Eine Verletzung oder ein Verschlucken oder Aspiration eines Fremdkörpers lagen nicht vor. Glücklicherweise hatte der um Hilfe gebetene HNO-Kollege in HH-Berne unmittelbar Zeit, den Patienten zu untersuchen. Noch in derselben Sprechstunde kam der Patient wieder mit der betrüblichen Verdachtsdiagnose eines Tumors tief im Rachen.*

*Herr I. aus Algerien lebt seit Jahren in Deutschland, war ursprünglich mit Visum eingereist und hatte eine sozialversicherungspflichtige Arbeit. Er war verheiratet und hat Kinder in Hamburg. Nachdem er seine Arbeit verloren hatte, lief zugleich seine Aufenthaltserlaubnis ab und er tauchte in die Illegalität ab. Infolgedessen war er auch nicht mehr versichert, was mit einer solchen Verdachtsdiagnose besonders fatal ist.*

*Die um Hilfe gebetene Clearingstelle organisierte einen Untersuchungstermin in der HNO-Klinik des UKE. Zugleich wurde die bewährte Kooperation zwischen der Albertinen Stiftung und den Maltesern aktiviert, da eine sehr kostspielige Behandlung zu erwarten war. Die HNO-Poliklinik untersuchte Herrn I. Es waren mehrere Biopsien erforderlich, die zur großen Erleichterung aller Beteiligten keinen Tumor, sondern eine ausgeprägte Entzündung ergaben. Die Albertinen und die Malteser teilten sich die angefallenen Kosten und der Fall nahm ein erfreuliches Ende.*

*Ich berichte dies, weil das Beispiel in hervorragender Weise zeigt, wie auch in heutigen Zeiten durch schnelle und unbürokratische Hilfe sowie ein gut abgestimmtes Zusammenspiel verschiedener Akteure Lösungen zum Wohle des einzelnen Patienten gefunden werden können.*

**Ausblick:**

Im abgelaufenen Jahr 2016 ist bereits ein leichter Anstieg von Patienten aus dem nordafrikanischen Raum (insb. Marokko, Tunesien, Algerien) zu beobachten. Es bleibt abzuwarten, ob abgelehnte Asylbewerber aus diesen Herkunftsländern in die Illegalität abtauchen und zukünftig verstärkt die MMM-Sprechstunde frequentieren werden.

Ein ganz herzliches **DANKE** geht insbesondere an den kaufmännischen Direktor des Marienkrankenhauses, Herrn **Werner Koch** und an sein gesamtes Team dafür, dass wir weiterhin willkommene Gäste in seinem Hause sein dürfen. Ferner an unseren Kooperationspartner, die Albertinen sowie an die vielen Ärzte „mit großem Herzen“ aus unserem Ärztenetzwerk.

Dank auch an Frau **Sonne Leddin** von der „Medikamentenhilfe für Menschen in Not e.V.“ und an die überaus engagierten MitarbeiterInnen der **Clearingstelle am Flüchtlingszentrum**.

Last but not least geht ein dickes Dankeschön an unsere Spender wie z.B. den **Lions Club Hamburg Sachsenwald** und die Firma **GRG Services** für ihre treue und großzügige Unterstützung!

**Malteser Migranten Medizin**

am Marienkrankenhaus  
Chirurgische Ambulanz  
Haus 1, Bereich 5 EG  
Alfredstr. 9  
22087 Hamburg

Tel.: 040/2546-1208  
mmm.hamburg@malteser.org

**Sprechstunde:**  
**donnerstags 16:00 – 20:00 Uhr**

**Spendenkonto:**  
**Pax-Bank eG**  
**IBAN DE72370601201201224019**